

## Medien-Information

---

24. April 2019

---

### **Fit machen für die Digitalisierung: IT-Dienstleister Dataport stiftet Professur an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung**

ALTENHOLZ. Der IT-Dienstleister Dataport wird an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD) in Altenholz für die nächsten fünf Jahre eine Professur für die „Digitale Transformation“ einrichten und finanzieren. „Im Rahmen der digitalen Transformation wird die Arbeit der öffentlichen Verwaltung künftig immer stärker von intelligenten Systemen unterstützt. Interne und externe Daten werden für Entscheidungsfindungsprozesse nutzbar gemacht werden - Prozesse, die auf Algorithmen basieren“, sagte Dr. Johann Bizer, Vorstandsvorsitzender von Dataport. „Die Kompetenzen für den Umgang mit diesen Systemen sind entscheidend für den Erfolg der digitalen Transformation. Wir müssen sie jetzt aufbauen. Das wollen wir mit dem Lehrstuhl erreichen.“

Staatssekretär Dirk Schrödter, Chef der Staatskanzlei, würdigte das Engagement von Dataport: „Ich freue mich, dass es dem Land gelungen ist, die Stärkung der Lehre im Bereich der Digitalisierung am eigenen Hochschulstandort weiter voranzutreiben. Es ist eine gute Botschaft, dass die Studierenden weiter zukunftsfest ausgebildet werden und die digitale Transformation einen eigenständigen Stellenwert in der Lehre des Verwaltungsnachwuchses erhält“, sagte er.

„Ziel der Fachhochschule ist es, die Studierenden sicher für die Verwaltung der Zukunft vorzubereiten und ihnen umfassende Kompetenzen im Umgang mit den technischen Mitteln und dem rechtlichen Rahmen zu verschaffen“, sagte Priv.-Doz. Dr. Jens Kowalski, Präsident der FHVD. Der Lehrstuhl bilde eine Klammer, mit der die Entwicklungen im Land und bei den Kommunen auch im Hinblick auf die Digitalisierung unterstützt würden. An der Fachhochschule wird der Nachwuchs der Allgemeinen Verwaltung, der Steuerverwaltung, der Polizei und der Rentenversicherung ausgebildet.

Staatssekretär Schrödter, zugleich Mitglied des Verwaltungsrats von Dataport und zuständig für die FHVD: „Aufgabe der Staatskanzlei ist es, die digitalen Inhalte in der Ausbildung des Verwaltungsnachwuchses zu stärken und den Wissenstransfer von Forschung und Lehre in die Aus- und Weiterbildung voranzubringen. Mit dieser Kooperation wird das Netzwerk immer engmaschiger. Es reicht von der Förderung des

Joint Innovation Lab an der Universität zu Lübeck, über die Einrichtung einer Stiftungsprofessur an der Fachhochschule Kiel jetzt bis zur Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung. Das dient dem Nutzen des Landes und seiner Bürgerinnen und Bürger. Das freut mich sehr“, sagte er.